Datenschutzinformation zur Digitalen Impfverwaltung Bayern

Inhalt

1. Wer stellt Ihnen diesen Dienst zur Verfügung und ist Verantwortlicher? ... 3
   1.1 Wen können Sie bei datenschutzrechtlichen Fragen kontaktieren? ... 3
2. Was ist die Zielsetzung und der Zweck dieser Anwendung? ... 4
3. Was sind personenbezogene Daten? ... 4
4. Welche personenbezogenen Daten von Ihnen werden verarbeitet? ... 4
   4.1 Bei der Registrierung und Anmeldung ... 4
   4.2 Wenn Sie sich für die Impfung über das Webformular registrieren ... 4
   4.3 Wenn Sie sich telefonisch für die Impfung registrieren ... 5
   4.4 Wenn Sie sich zur Impfung anmelden ... 5
   4.5 Wenn Reihenimpfungen angelegt werden ... 5
   4.6 Bei der Impfung und im Anschluss an die Impfung ... 6
   4.7 Wenn Sie für das Impfzentrum arbeiten ... 6
5. Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten von der Anwendung verarbeitet? ... 7
6. Geben wir Daten weiter? ... 7
   6.1 Auftragsverarbeiter und externe Dienste ... 7
      6.1.1 Betrieb und Wartung der Anwendung (einschließlich Backend) ... 7
      6.1.2 Versand von Mails und SMS ... 7
      6.1.3 Druck und Versand von Impfbögen ... 7
      6.1.4 Bildung des Pseudonyms für die Weitergabe pseudonymisierter Daten an das Robert-Koch Institut und das Paul-Ehrlich-Institut ... 8
   6.2 Weitergabe und Weiterverarbeitung von pseudonymisierten Daten ... 8
      6.2.1 Robert-Koch Institut (RKI) ... 8
      6.2.2 Paul Ehrlich Institut (PEI) ... 8
      6.2.3 Für Forschungszwecke ... 8
7. Wann löschen wir Ihre Daten? ... 8
   7.1 Aus der Anwendung „Digitale Impfverwaltung“ ... 8
   7.2 Aus dem bayerischen Impfregister ... 8
   7.3 Aus den ärztlichen Akten ... 9
   7.4 Aus dem Datenbestand für Kontaktaufnahme zu Forschungszwecken ... 9
8. Welche Rechte haben Sie? ... 9
   8.1 Recht auf Auskunft ... 9
   8.2 Recht auf Berichtigung ... 9
   8.3 Recht auf Löschung ... 9
   8.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung ... 9

8.5 Datenübertragbarkeit..... 9
8.6 Recht auf Widerspruch..... 10
8.7 Bestehen eines Beschwerderechts bei der Aufsichtsbehörde:..... 10

1. Wer stellt Ihnen diesen Dienst zur Verfügung und ist Verantwortlicher?

Die Anwendung „Digitale Impfverwaltung“ (im weiteren Text nennen wir sie abgekürzt „Anwendung“) wird Ihnen vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege zur Verfügung gestellt:

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Dr. Winfried Brechmann
Haidenauplatz 1
81667 München
Telefon: +49 89 540233-0
Fax: +49 89 540233-90999

Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: +49 911 21542-0
Fax: +49 911 21542-90999

E-Mail: poststelle@stmgp.bayern.de

Die DSGVO (=Datenschutz-Grundverordnung) ist eine EU-Verordnung, die sicherstellt, dass Ihre personenbezogenen Daten geschützt werden. Nach der DSGVO ist das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) der Verantwortliche. Allerdings nicht alleine. Denn die Impfungen werden im Auftrag des StMGP von lokalen Impfzentren in den Landkreisen und kreisfreien Städten Bayerns durchgeführt. Die Impfzentren und das StMGP sind nach DSGVO Art. 26 „gemeinsame Verantwortliche“, wobei das StMGP die Bereitstellung der Technik und die damit einhergehenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Schutz Ihrer Daten und Privatsphäre sowie die bayernweite Datenhaltung für Datenmeldungen nach dem Bundesrecht sicherstellt und verantwortet und die Betreiber der Impfzentren tatsächlich mit ihren Daten arbeiten, diese Datenverarbeitung in den Impfzentren verantworten und somit Ihr Ansprechpartner sind, wenn Sie Ihre Betroffenenrechte ausüben wollen (s. Kap 8).

Immer, wenn Sie im weiteren Text „wir“ oder „uns“ lesen, dann sind StMGP und das für Sie zuständige Impfzentrum gemeint. Welcher Betreiber des Impfzentrums für Sie zuständig ist, hängt von Ihrem Wohnort ab. Sie finden eine Auflistung aller Impfzentren in Bayern unter https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/impfung/ . Dort können Sie auch den verantwortlichen Betreiber und dessen Ansprechpartner sowie die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten einsehen.

Uns liegt sehr daran, Sie und Ihre Daten zu schützen. Daher bieten wir Ihnen mit dieser Anwendung die Möglichkeit, sich für Impfungen gegen das Covid-19 Virus anzumelden. Wir halten uns dabei streng an die Vorgaben der DSGVO und des Bayerischen Datenschutzgesetzes sowie des Bundesdatenschutzgesetzes.

In dieser Datenschutzinformation lassen wir Sie wissen, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen zu welchem Zweck verarbeiten, auf welchen Rechtsgrundlagen wir das machen und welche Rechte Sie als betroffene Person haben, wenn Sie diese Anwendung nutzen.

1.1 Wen können Sie bei datenschutzrechtlichen Fragen kontaktieren?

Verantwortlicher für die **Datenverarbeitung vor Ort** ist der Betreiber des für Sie zuständigen Impfzentrums, den Sie unter folgendem Link abrufen können:

https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/impfung/ . Den dort zuständigen Datenschutzbeauftragten können Sie über die dort angegebene Adresse erreichen.

Verantwortlicher für die **Anwendung** ist daher das StMGP unter oben angegebener Adresse. Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter den oben genannten Adressdaten oder unter datenschutzbeauftragter@stmgp.bayern.de.

2. Was ist die Zielsetzung und der Zweck dieser Anwendung?

Für die Unterstützung des Impfmanagements der Bayerischen Covid-19-Impfzentren stellt das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege die Anwendung „Digitale Impfverwaltung" für die Verwaltung von Anmeldungen und Abwicklung der Impfungen gegen Covid-19 zur Verfügung. Damit können personenbezogene Daten von impfwilligen Bürgerinnen und Bürgern über ein Webformular erfasst werden, um Termine für die Impfung vergeben und bestätigen zu können. Details über die Impfung werden damit verwaltet und dem Impfpersonal für die Planung und Durchführung zugänglich gemacht.

3. Was sind personenbezogene Daten?

Unter personenbezogenen Daten sind alle Informationen zu verstehen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Wir haben in der Entwicklung dieser Anwendung großen Wert darauf gelegt, so wenig Daten wie möglich von Ihnen speichern zu müssen. Denn: je weniger Personen Zugriff auf Ihre Daten haben, desto höher ist der Schutz Ihrer Privatsphäre und desto geringer ist die Gefahr einer Datenschutzverletzung.

Neben den „normalen" personenbezogenen Daten gibt es auch die umgangssprachlich „sensibel" genannten Daten. Nach der DSGVO heißen diese „besondere Kategorien personenbezogener Daten" (s. Art. 9 DSGVO). Gesundheitsdaten sind z.B. solche sensiblen Daten. Diese müssen mit noch mehr Vorsicht behandelt werden.

In weiterer Folge informieren wir Sie nun darüber, welche Daten wir verarbeiten, wem wir die Daten übermitteln und was die Rechtsgrundlage dafür ist, dass wir das tun.

4. Welche personenbezogenen Daten von Ihnen werden verarbeitet?

4.1 Bei der Registrierung und Anmeldung

4.2 Wenn Sie sich für die Impfung über das Webformular registrieren

Wenn Sie sich über das Web-Formular anmelden wollen, müssen Sie erst einen Account anlegen. Dazu müssen Sie einen Username und ein Passwort eingeben. Das Passwort legen wir gehashed und somit nicht lesbar ab. Sie werden auch eine E-Mail Adresse angeben müssen, damit wir Ihnen ein Aktivierungslink für Ihren Account schicken können.
Zu Ihrem Account geben sie zunächst folgende Datenarten an:

- Identifikation (z.B. Name, Geburtsdatum, Geschlecht)
- Wohnort
- Kontaktdaten (z.B. E-Mail, Telefonnummer)
- Einige Angaben zu Ihrer beruflichen Tätigkeit (z.B. ob Sie in einem Pflegeheim oder einer Schule beruflich tätig sind)
- Gesundheitsdaten (Vorerkrankungen, Schwangerschaft)

Außerdem speichern wir das Datum Ihrer Registrierung. Zudem nehmen wir auf, ob Sie die Einwilligung zur Kontaktierung für weitergehende Forschungen in Zusammenhang mit Covid-19 erteilt haben.

Ihre Gesundheitsdaten in Klarform speichern wir nicht in der Datenbank der Anwendung (bis auf die Anzahl an Vorerkrankungen – nicht aber welche). Ihre Angaben zu Ihrem gesundheitlichen Zustand werden nur dazu genutzt, um eine Priorisierung für die Zuteilung der Impftermine zu erstellen. Dafür wird ein Kennwert aus Ihren Daten gebildet, der sich aus den Empfehlungen der ständigen Impfkommission des Robert Koch-Institut ergibt (s. dazu https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/stiko_node.html), die in der Coronavirus-Impfverordnung des Bundes (CoronaImpfV) umgesetzt und vorgegeben wurden. Nur dieser Kennwert verlässt Ihr Endgerät und wird in unserer Datenbank gespeichert.

4.3 Wenn Sie sich telefonisch für die Impfung registrieren

Wenn Sie die Registrierung zur Impfung nicht über das Internet machen wollen, sondern lieber telefonisch, dann werden bis auf die Daten für das Anlegen des Accounts (Username und Passwort) die gleichen Daten erhoben. Wie bei der Online-Anmeldung sind der gebildete Kennwert und die Anzahl der Vorerkrankungen die einzigen Gesundheitsdaten, die an die Datenbank der Anwendung übermittelt und dort gespeichert werden.

4.4 Wenn Sie sich zur Impfung anmelden

Das Impfzentrum orientiert sich für die Reihenfolge der Einladung zur Impfung an dem bereits erwähnten Kennwert, der auf den Empfehlungen der ständigen Impfkommission des Robert Koch-Instituts, die in der CoronaImpfV umgesetzt wurde, basiert. Personen mit höherem Kennwert gelten als gefährdeter und/oder risikobehafteter (weil sie beispielsweise berufsmäßig mit vielen anderen Menschen in Kontakt sind) und erhalten daher vorrangig einen Impftermin. Wenn Sie sich registriert haben, dann werden Sie per Mail oder Telefon informiert, sobald Impftermine für Sie zur Verfügung stehen. Für die Anmeldung zur Impfung werden in diesem Schritt folgende Informationen erfasst:

- ob Sie in den letzten 14 Tagen geimpft wurden
- einige Details zu Ihrem Gesundheitszustand

Diese Gesundheitsdaten werden allerdings nicht an unsere Datenbank übermittelt.
Sie werden in einen QR Code umgewandelt und auf einem Impfbogen in PDF Format angeführt, den Sie ausdrucken können. Diese PDF Datei verbleibt bei Ihnen. Bitte nehmen Sie den Impfbogen unbedingt zum Impftermin mit.

Falls Sie sich zuvor noch nicht in der Anwendung registriert hatten, aber schon einen Impftermin hinter sich haben (z.B. beim Hausarzt), dann werden Sie gebeten, Informationen über die erste Impfung anzugeben. Diese werden zusammen mit der Angabe ob und wie sie gern kurz vor dem Impftermin erinnert werden wollen (z.B. per Mail oder SMS) an die Datenbank übermittelt.

Wenn Sie sich nicht über das Web-Formular, sondern telefonisch über das Call-Center anmelden, dann unterscheidet sich der Verarbeitungsvorgang nur dadurch, dass Sie den Impfbogen nicht direkt als PDF Datei erhalten, sondern per Post.

4.5 Wenn Reihenimpfungen angelegt werden

Wenn Sie im Rahmen einer Reihenimpfung für Personal und Bewohnerinnen und Bewohner z.B. in vollstationären Einrichtungen der Pflege geimpft werden möchten, melden Sie sich bei Ihrer Einrichtung dazu an. Zuvor werden Sie von der Einrichtung Informationsmaterial (Einwilligung, Aufklärungsmerkblatt, Datenschutzhinweis) erhalten. Durch die Meldung Ihrer Impfbereitschaft bei der Einrichtung willigen Sie zugleich ein, dass die Einrichtung nachfolgende Daten an das zuständige Impfzentrum übersendet:

- Vor- und Nachname

- Geschlecht
- Geburtsdatum
- und ggf. ob eine gesetzliche Betreuung vorliegt.

Dies ist notwendig, damit das Impfzentrum die Impfung in der Einrichtung durch ein sog. mobiles Team vor Ort veranlassen kann. Sie können die Einwilligung in die Datenübermittlung bis zum Zeitpunkt der Übermittlung an das Impfzentrum gegenüber der Einrichtung widerrufen. Die Einwilligung in die Übermittlung Ihrer Daten an das Impfzentrum ist unabhängig von Ihrer Einwilligung in die Impfung selbst.

Wenn Sie zur Impfung registriert werden, dann werden Ihre personenbezogenen Daten nicht in der Datenbank gespeichert. Sie werden zwar kurzfristig an die Anwendung übermittelt, damit die Impfbögen erstellt werden können. Danach werden sie aber wieder verworfen. In der Datenbank wird aber nur die Anzahl der pro Einrichtung zu impfenden Personen gespeichert.

Wenn Sie die Person sind, die die Reihenimpfung anlegt, dann werden Ihre Identifikations- und Kontaktdaten für die Zwecke der Verwaltung der Impfung in der Anwendung „Digitale Impfanmeldung“ gespeichert.

4.6 Bei der Impfung und im Anschluss an die Impfung

Wenn Sie zur Impfung kommen, dann bringen Sie bitte unbedingt Ihren Impfbogen mit. Der Arzt bzw. die Ärztin übernimmt die Daten von Ihrem Impfbogen durch Scannen des QR Codes darauf und erfasst noch weitere Daten von Ihnen wie beispielsweise:

- Impfdatum, Impfstoff und Impfdosis
- Besonderheiten bei Anamnese/ Medikation/ Untersuchung
- ob Sie eine ungewöhnliche Reaktion auf die Impfung haben/hatten
- wie Sie die erste Impfung vertragen haben (falls das Ihr zweiter Impftermin ist)

Nach der Impfung wird für Sie ein Impfnachweis ausgedruckt. Diesen bewahren Sie bitte wieder gut auf für den nächsten Impftermin. Denn die Daten werden nach der Impfung aus der Anwendung „Digitale Impfverwaltung“ entfernt. Das ärztliche Personal wird nur eine Impfdokumentation in Papierform aufbewahren.

Im Anschluss an die Impfung werden die Daten zentral für die Nachverfolgung von gesetzlichen Pflichten, insbesondere Haftungsfälle, in eine separate Datenbank, das Bayerische Impfregister, übertragen. Die Daten sind mit einem Schlüssel des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege verschlüsselt und können somit von keiner anderen Stelle gelesen werden. Die Daten werden nur in gesetzlich vorgesehenen und zulässigen Fällen entschlüsselt, insbesondere im Haftungsfall.

An wen Daten weitergegeben werden finden Sie in Kapitel 6.

4.7 Wenn Sie für das Impfzentrum arbeiten

Wenn Sie für das Impfzentrum mit der Anwendung arbeiten, dann werden Ihre Identifikations- und Zugangsdaten gespeichert sowie Daten, die wir für die Protokollierung benötigen, um unsachgemäßen oder unrechtmäßigen Gebrauch ermitteln zu können.

5. Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten von der Anwendung verarbeitet?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten in der Anwendung „Digitale Impfverwaltung“ ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit Paragraf 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz sowie Paragraf 630a fortfolgende BGB (nichtöffentliche Betreiber und öffentliche Stellen des Bundes) bzw. Art. 9 Abs. 2 lit h und i DSGVO in Verbindung mit Art. 8 Abs. 1 Nr. 3 BayDSG sowie Paragraf 630a fortfolgende BGB (öffentlicher Betreiber nach bayerischem Landesrecht) und ggf. Art. 30 GDVG (Gesundheitsamt der Kreisverwaltungsbehörde oder kreisfreien Stadt). Die Einwilligung zur Kontaktaufnahme für eine weitergehende Forschung beruht auf Art. 9 Abs. 2 a DSGVO.

6. Geben wir Daten weiter?

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt neben den explizit in dieser Datenschutzinformation genannten Fällen nicht. Die Daten, die im Rahmen der Anwendung von Ihnen angegeben werden, werden vom Personal des Impfzentrums und den Personen, die Ihre Daten am Telefon entgegennehmen für die Koordination oder Durchführung der Impfungen verarbeitet.
In folgenden Fällen kann es zu einer Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten kommen:

6.1 Auftragsverarbeiter und externe Dienste

Wir sind für die Erbringung unseres Dienstes im Rahmen der Anwendung auf externe Dienstleister angewiesen, die nach der DSGVO als Auftragsverarbeiter bezeichnet werden. Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten ist dadurch gerechtfertigt, dass wir unsere externen Dienstleister im Rahmen von Art. 28 Abs. 1 DSGVO als Auftragsverarbeiter sorgfältig ausgewählt, regelmäßig überprüft und vertraglich verpflichtet haben, sämtliche personenbezogenen Daten ausschließlich entsprechend unserer Weisungen zu verarbeiten und sich an die DSGVO zu halten.

Folgende Dienste sind dies konkret:

6.1.1 Betrieb und Wartung der Anwendung (einschließlich Backend)

Accenture GmbH
Campus Kronberg 1
61476 Kronberg im Taunus

Accenture besorgt unter Heranziehung weiterer, einzeln genehmigter Dienstleister das Hosting und den technischen Betrieb der Anwendung und des Servers sowie die Wartung im Störungsfall und die technische Datensicherheit.

6.1.2 Versand von Mails und SMS

retarus GmbH
Aschauerstaße 30
81549 München

Zur Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere für die Aufforderung zur Impfung, Impfterminerinnerung oder -absage via Mail oder SMS werden die Services von retarus genutzt.

6.1.3 Druck und Versand von Impfbögen

IT Dienstleistungszentrum des Freistaats Bayern

St.-Martin-Straße 47
81541 München,

Das Rechenzentrum Nord des Bayerischen Landesamt für Steuern (BayLSt) ist mit dem Druck und Versand der Impfbögen von Personen, die sich telefonisch zur Impfung registrieren beauftragt.

6.1.4 Bildung des Pseudonyms für die Weitergabe pseudonymisierter Daten an das Robert-Koch Institut und das Paul-Ehrlich-Institut

Bundesdruckerei GmbH
Kommandantenstraße 18
10969 Berlin

6.2 Weitergabe und Weiterverarbeitung von pseudonymisierten Daten

6.2.1 Robert-Koch Institut (RKI)

Für den Zweck der Feststellung der Inanspruchnahme von Schutzimpfungen und von Impfeffekten (Impfsurveillance) sind nach § 13 Abs 5 des Infektionsschutzgesetzes bestimmte Impfdaten in pseudonymisierter Form an das Robert-Koch Institut zu übermitteln.

6.2.2 Paul Ehrlich Institut (PEI)

Für den Zweck der Überwachung der Sicherheit von Impfstoffen (Pharmakovigilanz) sind nach § 13 Abs 5 des Infektionsschutzgesetzes bestimmte Impfdaten in pseudonymisierter Form an das Paul-Ehrlich-Institut zu übermitteln.

6.2.3 Für Forschungszwecke

Zu Forschungswecken können pseudonymisierte Daten nach Art. 9 Abs. 2 lit. j DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 2 Nr. 3 c BayDSG (öffentliche Stellen des Freistaats Bayern) bzw. § 27 BDSG (nichtöffentliche Stellen) sowie § 75 SGB X für Sozialdaten verarbeitet werden. Hier erfolgt eine Weiterverarbeitung der pseudonymisierten Daten zum Zwecke der Forschung über Covid-19, insbesondere von Impfeffekten und Impfdurchbrüchen. Ein Kontakt zu Ihnen wird nur aufgenommen, wenn Sie vorher hierzu eingewilligt haben.

7. Wann löschen wir Ihre Daten?

Wir löschen Ihre Daten, sobald sie für die Zwecke, für die wir sie erhoben haben, nicht mehr notwendig sind und es keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gibt.

7.1 Aus der Anwendung „Digitale Impfverwaltung“

Die personenbezogenen Impfdaten löschen wir aus der Anwendung „Digitale Impfverwaltung“ nach der zweiten Impfung. Protokolldaten aus der Anwendung „Digitale Impfanwendung“ löschen wir nach 90 Tagen.

7.2 Aus dem bayerischen Impfregister

Nachdem die Daten aus der Anwendung „Digitale Impfanwendung“ an das Bayerische Impfregister übertragen wurden, werden sie in der Anwendung gelöscht (s. Kap. 7.1). In der separaten Datenbank „Bayerisches Impfregister“, in dem die Daten mit dem Schlüssel des Bayerischen Staatsministeriums geschützt verschlüsselt sind, werden die Daten für die Dauer von mindestens 10 Jahren aufbewahrt.

7.3 Aus den ärztlichen Akten

Ärztliche Aufzeichnungen sind für die Dauer von zehn Jahren nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren, soweit nicht nach gesetzlichen Vorschriften eine längere Aufbewahrungspflicht besteht (vgl. § 10 Abs. 3 BO, § 630f Abs. 3 BGB sowie für den vertragsärztlichen Bereich § 57 Abs. 2 BMV-Ä).

7.4 Aus dem Datenbestand für Kontaktaufnahme zu Forschungszwecken

Wenn Sie in der Anwendung „Digitale Impfverwaltung“ Ihre Einwilligung erteilt haben, für Forschungszwecke im öffentlichen Interesse kontaktiert zu werden, dann bewahren wir Ihre Kontaktdaten für diesen Zweck bis zum Widerruf Ihrer Einwilligung auf.

8. Welche Rechte haben Sie?

8.1 Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht, von uns jederzeit auf Antrag eine Auskunft über die von uns verarbeiteten, Sie betreffenden personenbezogenen Daten im Umfang des Art. 15 DSGVO zu erhalten. Bitte richten Sie ihr Auskunftsrecht an das jeweilige Impfzentrum, das Ihre Daten verarbeitet.

8.2 Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, von uns die unverzügliche Berichtigung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern diese unrichtig sein sollten. Bitte wenden Sie sich hier an das für Sie zuständige Impfzentrum.

8.3 Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, unter den in Art. 17 DSGVO beschriebenen Voraussetzungen von uns die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Diese Voraussetzungen sehen insbesondere ein Löschungsrecht vor, wenn die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind, sowie in Fällen der unrechtmäßigen Verarbeitung. Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung für die Erfassung Ihrer Kontaktdaten für die weiterführende Forschung jederzeit zu widerrufen. Darauffolgend haben Sie ebenfalls das Recht auf Löschung.

8.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Wenn Ihre Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, können Sie sie entweder löschen (lassen) oder auch die Einschränkung der Verarbeitung fordern.

Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO zu verlangen. Dieses Recht besteht insbesondere, wenn die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zwischen Ihnen und uns umstritten ist für die Dauer, welche die Überprüfung der Richtigkeit erfordert.
Sie können auch anstelle des Rechts auf Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangen, wenn die Daten für die von uns verfolgten Zwecke nicht länger erforderlich sind, und Sie sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen.

8.5 Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Daten die Sie uns bereitgestellt haben auf der Grundlage eines Vertrags oder Einwilligung, in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format nach Maßgabe des Art. 20 DSGVO zu erhalten.

8.6 Recht auf Widerspruch

Bei allen Verarbeitungen, die wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit e oder f DSGVO durchführen (berechtigtes Interesse oder im öffentlichen Interesse), steht Ihnen ein Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO zu. Das bedeutet Sie können der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit widersprechen. Ein Widerspruch führt jedoch nur dann zur Unterlassung der Verarbeitung, wenn der Widerspruch durch besondere Gründe gerechtfertigt ist. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

8.7 Bestehen eines Beschwerderechts bei der Aufsichtsbehörde:

Sofern sich Ihre Beschwerde auf eine Datenverarbeitung eines privaten Impfzentrums bezieht, wenden Sie sich bitte an folgende Stelle:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht
Anschrift: Postfach 1349; 91504 Ansbach

Sofern sich Ihre Beschwerde auf eine Datenverarbeitung durch eine öffentliche Stelle bezieht (z.B. BRK, Uniklinik, Kreisverwaltungsbehörde, kreisfreie Stadt oder StMGP) wenden Sie sich bitte an folgende Stelle:

Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz
Anschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München

Information zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:
Nachdem Sie sich entschieden haben, an der Schutzimpfung teilzunehmen, erfolgt die Datenerfassung Ihrer personenbezogenen Daten auf den unter Ziffer 5 und 6 genannten Rechtsgrundlagen. Die Bereitstellung unterliegt damit gesetzlichen Vorgaben, ohne die die Datenverarbeitung bei der Impfung nicht durchgeführt werden kann.

Datum der letzten Aktualisierung dieser Datenschutzinformation: 16.12.2020